# KOMMUNALES KINO Groß-Gerau

## Januar, Februar und März 2026

### 27. Januar: **The Change**

Ellen (Diane Lane), Professorin an der renommierten Georgetown University und Chefkoch Paul (Kyle Chandler) feiern ihren 25. Hochzeitstag. Während sich die Gäste amüsieren, wird Ellen das Gefühl nicht los, die neue Freundin ihres Sohnes bereits zu kennen. Liz (Phoebe Dynevor) entpuppt sich als ehemalige Studentin, die wegen ihrer antidemokratischen Thesen von der Uni geflogen ist. Jetzt steht sie kurz davor, mit der Bewegung „The Change" einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel einzuleiten, der das gesamte politische System Amerikas erschüttert. Plötzlich muss Ellen nicht nur um den Zusammenhalt ihrer Familie, sondern für die Freiheit und Werte eines ganzen Landes kämpfen.

Ein Jahr nach Amtsantritt von Donald Trump ist der Film aktueller denn je. **„The Change"** thematisiert die politischen und sozialen Veränderungen unserer Gesellschaft. Nicht in den Hinterzimmern der Macht, sondern dort, wo auch wir sie jeden Tag hautnah erleben: in der eigenen Familie. Der polnischstämmige Regisseur Jan Komasa ist eine der spannendsten Stimmen des europäischen Kinos. All seine Filme greifen nuanciert brisante Themen auf und verknüpfen sie mit emotionaler Wucht. Komasas Drama „Corpus Christi" wurde 2020 in der Kategorie „Bester Internationaler Spielfilm" für einen Oscar nominiert. Messerscharf seziert Jan Komasa die Ausbreitung einer faschistoiden Ideologie in scheinbar gefestigten Kreisen. Was passiert, wenn Politik eine ganze Familie spaltet? Und wie standhaft bleibt die Demokratie, wenn sie emotional in den Keimzellen der Gesellschaft - unseren Familien - neu verhandelt wird?

Ein ebenso düsterer wie erhellender Blick in eine Zukunft, die gerade von der Realität eingeholt wird.

USA 2025, Länge 111 Minuten,
freigegeben ab 12 Jahren.

***WICHTIG:***
***Im Kino herrscht freie Platzwahl. Reservierungen sind nicht möglich. Wer zuerst kommt, sitzt zuerst. Wir bitten um Verständnis.***

Träger des Kommunalen Kinos Groß-Gerau sind der VHS-Freundeskreis, der Magistrat der Kreisstadt und der DGB-Ortsverband. Leitung: Walter Seeger. Organisation: Anja Wenz (Lichtspielhaus).
Das Kommunale Kino bringt besonders ausgezeichnete und hervorragende Filme auf die große Leinwand. Dies sind meistens aktuelle Filme, bisweilen aber auch Filmklassiker, Meilensteine der Filmgeschichte, opulente visuelle Werke, kritische Dokumentationen oder richtige Geheimtipps. **Gezeigt werden sie jeweils dienstags um 17.45 Uhr und um 20.15 Uhr im Lichtspielhaus, Mittelstraße 2 / Ecke Darmstädter Straße.** Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vorher. ***Der Eintritt beträgt 7 Euro. Mitglieder im VHS-Freundeskreis zahlen nur 5 Euro.*** Homepage: www.vhs-freundeskreis.de und www.kino-gross-gerau.de.

Kommunales Kino Groß-Gerau

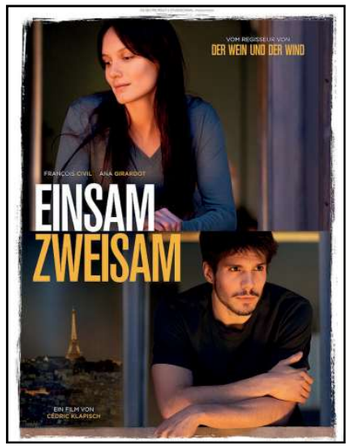
**Kontakt zum VHS-Freundeskreis Groß-Gerau:**
Jörg Tuffentsammer, Telefon 06152 - 83560,
Mail: vhs-fks-gg@web.de. Weiterführende Informationen auch im Internet auf www.vhs-freundeskreis.de.

## 3. Februar: **Du & Ich und alle reden mit**

Die Möbelrestauratorin Lara und der frisch geschiedene Lehrer Piero treffen sich zu ihrem ersten Date. Von trauter Zweisamkeit jedoch keine Spur: Ihre personifizierten inneren Stimmen mischen sich unaufhörlich und ohne Rücksicht auf Verluste ein. Rational, romantisch, instinktiv oder völlig verrückt. Zwischen Humor, Missverständnissen und peinlichen Momenten kämpfen Lara und Piero sich durch das Chaos der ersten Eindrücke, um herauszufinden, ob das Treffen ein totaler Reinfall oder vielleicht der Beginn einer neuen Liebe ist.
Erfolgsregisseur Paolo Genovese bringt nach „Perfetti Sconosciuti“ („Das perfekte Geheimnis“) – dem Film mit den bis dato meisten Remakes weltweit – endlich wieder eine große italienische Komödie in die Kinos, die in Italien bereits zum Publikumshit avancierte. Mit „Du & Ich und alle reden mit“ rückt er ebenso originell wie charmant den ewigen Balanceakt zwischen Herz, Kopf und Bauchgefühl ins Zentrum und beweist: Liebe ist vielleicht verrückt, aber stets ein Abenteuer wert.

„Mit spritzigem Humor, emotionaler Tiefe und einer brillanten Idee gelingt Paolo Genovese erneut ein Publikumserfolg, der Herz und Verstand gleichermaßen anspricht. „Du & Ich und alle reden mit ist eine charmant-verspielte Liebeskomödie über das, was uns antreibt, bremst – und am Ende verbindet: das unkontrollierbare Chaos unserer eigenen Gedanken.“ (Kinomeister.de)
Preise des italienischen Filmkritikerverbands 2025: Beste Komödie des Jahres, Beste Darstellerin in einer Komödie (Pilar Fogliati).

Italien 2025, Länge 97 Minuten, freigegeben ab 12 Jahren.




## 10. Februar: **Einsam Zweisam**

Inmitten von Paris leben ein etwa dreißigjähriger Mann und eine gleichaltrige Frau in unmittelbarer Nähe zueinander, ohne vom anderen zu wissen. Als beide auf neuen Wegen ihre Einsamkeit überwinden wollen, erhöht sich ihre Chance einer Begegnung, doch sie verpassen sich immer wieder um Haaresbreite. Die Tragikomödie kreist um das Thema urbaner Einsamkeit und wechselt dabei zwischen den Geschichten der beiden Hauptfiguren. Während Mélanie beim Online-Dating immer unglücklicher wird, durchlebt Rémy eine depressive Phase.
Sie leben nebeneinanderher und verirren sich in den Untiefen des modernen Großstadtlebens – und ohne es zu ahnen, bewegen sich beide doch in eine gemeinsame Richtung, Der Film zeigt, wie Rémy und Mélanie in allmählichen Schritten aus ihrer jeweiligen seelischen Notlage herausfinden. Ein Prozess, den der Regisseur mit großer Anteilnahme und auch mit Optimismus begleitet.

„Ein überaus charmanter, teils cleverer Film, bewegend, ohne dabei zu rührselig zu werden“ (film-rezensionen.de)

Frankreich/Belgien 2019, Länge 110 Minuten, freigegeben ab 6 Jahren.

Ausgewählt und präsentiert vom ‚Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau‘.
Moderation Anke Creachcadec.

## 17. Februar: **Good Fortune - Ein ganz spezieller Schutzengel**

Liebenswert, chaotisch und urkomisch wird es in Aziz Ansaris himmlisch-schräger Komödie „Good Fortune – Ein ganz spezieller Schutzengel“.

Keanu Reeves und Seth Rogen laufen zu komödiantischer Höchstform auf, während sie sich irgendwo zwischen Himmel und Hölle bewegen. Ein origineller Film voller Witz, Wärme und überraschender Perspektiven auf das Leben.

Macht Geld glücklich? Der gutmütige, aber ungeschickte Schutzengel Gabriel bezweifelt das. Eigentlich besteht sein Job darin, Menschen zu retten, die beim Autofahren aufs Handy gucken. Doch er fühlt sich zu Höherem berufen. Als er den verzweifelten Gelegenheitsarbeiter Arj trifft, der im Auto schläft und sich trotz zahlreicher Jobs kaum über Wasser halten kann, beschließt er zu helfen. Wenn er ihm die Gelegenheit böte, für ein paar Tage in das Leben des Selfmade-Millionärs Jeff (Seth Rogen) zu schlüpfen, der in einer Villa mit Pool lebt, würde Arj schon merken, dass Reichtum allein nicht glücklich macht! Doch Gabriel irrt sich. Denn Arj genießt es in vollen Zügen, plötzlich auf der Gewinnerseite des Lebens zu stehen. Beim Versuch, das Geschehene wieder rückgängig zu machen, stellt der Schutzengel das Leben der beiden Männer vollends auf den Kopf. Das göttliche Chaos, das er stiftet, hat plötzlich auch für ihn selbst ungeahnte Konsequenzen.

Mit fantastischer Besetzung und feinem Humor inszeniert Autor und Regisseur Aziz Ansari eine Komödie, die mit Leichtigkeit Themen unserer Zeit aufgreift.

USA 2025, Länge 98 Minuten, freigegeben ab 6 Jahren.

## 24. Februar: **Memory**

Die alleinerziehende Sozialarbeiterin Sylvia (Jessica Chastain) führt ein zurückgezogenes Leben mit ihrer Tochter und einem vergangenen Trauma im Gepäck. Bei ihrem High School Jubiläum trifft sie auf Saul (Peter Sarsgaard), einen ehemaligen Mitschüler, der unter früher Demenz leidet und langsam die Kontrolle über seine Erinnerungen verliert. Ihre Begegnung bringt nicht nur seine schwindende Identität ans Licht, sondern weckt auch in Sylvia Erinnerungen, die sie lange verdrängt hat. Der Film erzählt leise, eindringlich und emotional von Vergessen und Erinnerung, von Schuld, Nähe und der Frage, wie viel der Mensch ist, wenn sein Gedächtnis ihn verlässt.

Mexiko, USA 2023, Länge 103 Minuten, freigegeben ab 12 Jahren.

Ausgewählt und präsentiert vom ‚Netzwerk Demenz Kreis Groß- Gerau‘.
Moderation Stefanie Drozdzynski.

## 3. März:
## **Die guten und die besseren Tage**

Nach einem Autounfall verliert Suzanne das Sorgerecht für ihre Kinder. Sie hat keine andere Wahl, sie muss auf Alkohol-Entzug gehen, wenn sie ihr Leben wieder in den Griff bekommen will. In der Klinik angekommen, trifft sie in ihrer Gruppe auf Alice und Diane, zwei Frauen mit starkem Charakter. Sport ist Teil der Therapie und Sportlehrer Denis versucht, die Frauen mit einem Ziel zu motivieren und zu vereinen: die Teilnahme an der Dünen-Rallye in der marokkanischen Wüste! Denis muss viel Geduld und pädagogisches Geschick aufbringen, um diese ungewöhnliche und wenig aussichtsreiche Mannschaft auf ihr Ziel vorzubereiten. Doch den drei Frauen stehen ein großes Abenteuer und eine aufregende Reise bevor.

„Die guten und die besseren Tage“ von Elsa Bennett und Hippolyte Dard war die große Entdeckung beim Festival von L’Alpe d’Huez. Im Auf und Ab des Lebens dreier Frauen verknüpfen sich auf wunderbare und authentische Weise die Themen Alkoholsucht, Freundschaft und Zusammenhalt. Das Ganze gipfelt in einer abenteuerlichen Rallye durch die marokkanische Wüste.

„Die guten und die besseren Tage“ ist ein Feelgood-Movie, das es ganz nebenbei schafft, glaubwürdig und publikumsnah auch unbequeme Themen anzusprechen. Ein Film der berührt und zum Nachdenken anregt.

Frankreich 2025, Länge 105 Minuten, freigegeben ab 12 Jahren.

## 10. März:
## **Für immer – Die Geschichte einer Liebe**

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente und auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt.

Pressestimmen:
„Ein Film, der glücklich macht, bei aller Traurigkeit des Abschieds.“
Barbara Block, NDR Kultur .

„Man nimmt ein Gefühl tiefer Zufriedenheit aus diesem Film mit, eine Verwunderung darüber, wie unspektakulär die Dinge sein können, auf die es im Leben ankommt.“
Bianka Piringer, Kinozeit.

Deutschland 2023, Länge 87 Minuten, freigegeben ab 6 Jahren.

Ausgewählt und präsentiert vom ‚Hospiz- und Palliativnetzwerk Kreis Groß- Gerau‘.
Moderation Sina Senßfelder.

**Impressum** Herausgeber: VHS-Freundeskreis Groß-Gerau. Leitung Kommunales Kino und Layout: Walter Seeger.
Filmauswahl: Walter Seeger, Uwe Hefter, Beate Drodt, Jörg Tuffentsammer und Axel Schwotzer.